Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80331 München

Grundlagen und Innovationen im Öffentlichen Verkehr
MOR-GB1.12

I.

Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost
bag-ost.dir@muenchen.de
An den BA 15 - Trudering-Riem
Herr Ziegler

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			16.12.2025

Kein weiteres Verschieben der Barrierefreiheit am Bahnhof Riem – Planungen umgehend beginnen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08029 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem

Sehr geehrter Herr Ziegler,

zu Ihrem Antrag vom 24.07.2025 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Das Mobilitätsreferat stimmt den Ausführungen des Antrags zu. Auch aus unserer Sicht ist es nicht akzeptabel, dass der Bahnhof München-Riem weitere Jahre nicht vollständig barrierefrei sein soll. Die von Ihnen getätigten Aussagen stimmen dabei mit unserem Kenntnisstand überein.

Für den Bahnhof Riem ist die Deutsche Bahn als Stationseigentümerin zuständig. Diese kann Baumaßnahmen jedoch nur dann planen und ausführen, wenn sie auch tatsächlich durch einen entsprechenden Aufgabenträger beauftragt wird. In diesem Fall sehen wir den Freistaat Bayern in der Verantwortung.

Barrierefreie Aus- und Neubauten werden jedoch in der Regel nur dann beauftragt, wenn davon ausgegangen werden kann, dass der bauliche Zustand für einen längeren Zeitraum (mind. 30 Jahre) nutzbar sein wird. Davon abgewichen werden kann jedoch, falls dem wichtige Gründe entgegensprechen. Dies ist beispielsweise am Bahnhof München Ost der Fall: Hier wurde zur Erschließung des Ausgangs Friedensstraße im Rahmen der Arbeiten zur 2. Stammstrecke die Behelfsbrücke zwischen Gleis 13/14 und der Straßenseite nicht nur per Festtreppe, sondern auch per Aufzugsanlagen erschlossen.

Aufgrund der verkehrlichen Bedeutung des Bahnhofs München-Riem mit ca. 8.000 Ein- und Aussteigern pro Tag sowie seiner Bedeutung als Messebahnhof und als Bahnhof, in dessen Umfeld zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, rechtfertigt auch der Bahnhof Riem aus unserer Sicht einen vollständigen barrierefreien Ausbau, auch wenn dieser nur provisorisch ist. Daher werden wir dieses Thema in einen unserer Austausche mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ansprechen und eruieren, ob hier nicht vielleicht doch eine Lösung gefunden werden kann.

Zudem stehen wir mit der Gemeinde Aschheim im Austausch, welche ebenfalls großes Interesse an der zeitnahen Herstellung eines barrierefreien Zugangs hat. Auch hier eruieren wir Möglichkeiten, ob ggf. über die Kreispolitik auf den Freistaat Bayern zugegangen werden kann.

Zuletzt möchten wir auf unser Positionspapier für Schienenverkehr verweisen, welches sich aktuell in der Erarbeitung befindet und in dem erstmals die Positionen der Stadt München hinsichtlich dem SPNV systematisch dokumentiert werden sollen. Auch hier werden wir Bezug auf den barrierefreien Ausbau von Stationen nehmen und auf die nicht zufriedenstellende Situation am Bahnhof Riem hinweisen.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team Gb 1.12

II. **<u>über das DMS (E-Akte) an MOR-GL5</u>**
mit der Bitte um Abschluss des RIS und DMS-Vorganges

III. **<u>Ablage bei MOR-GB1.12</u>**

[LHM-offen]